
1994

Obmann: Unterlechner Albin

Kapellmeister: Sponring Josef

Das neue Musikjahr beginnt auch heuer wieder mit dem Weihnachtsblasen, eine für die Musikanten recht anstrengende Tätigkeit. So müssen Selbige einige Tage hintereinander von Haus zu Haus gehen und weihnachtliche Weisen spielen und man kann sich vorstellen, daß sie dabei auch etwas trinkfest sein müssen. Aber es hat sich herausgestellt, daß sich die Wiedereinführung dieses alten Brauches in finanzieller Hinsicht lohnt, ist diese Einnahme doch der größte Habenposten für die Vereinskasse. Auch die spendefreudige Weerberger Bevölkerung lobt diese vorweihnachtliche Einstimmung.

21. Dezember 1993

Begräbnis Prem Franz

4. März 1994

Empfang Landesrat Streiter (anschließend öffentliche Gemeindeversammlung)

23. April 1994

Begräbnis Holz Otto (Oberhandl)

24. April 1994

Floriani

8. Mai 1994

Frühjahrskonzert

Wie jedes Jahr geleitet Joseph Bossa mit seinen zum Teil besinnlichen und dann wieder lustigen selbstverfaßten Gedichten (eins davon in diesem Buche einige Seiten zuvor „Der Notenscheißel in der Hosentasche“) die Musikanten durch das Konzert. In diesem Jahr gibt es keine Ehrungen. (Die Musikschülerinnen und Musikschüler

hatten das Leistungsabzeichen noch nicht abgelegt).



An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt!



EINLADUNG ZUM

Frühjahrs- Konzert

DER BUNDESMUSIKKAPELLE WEERBERG

SONNTAG, 8. MAI 1994
IM GEMEINDESAAL WEERBERG

BEGINN: 20.15 UHR FREIW. SPENDEN

LEITUNG: SEPP SPÖRRING

AUF IHREN GESCHÄTZTEN BESUCH
FREUT SICH

DIE BUNDESMUSIKKAPELLE WEERBERG

Im vollbesetzten Gemeindesaal absolvierten die Musikanten unter Leitung von Kapellmeister Josef Spörring ein sehr abwechslungsreiches und gut zusammengestelltes Programm und das Publikum war restlos begeistert.



Im Zusammenhang mit der Jungmusikerausbildung kam auch zur Sprache, daß „das Damenverbot“ in der Musikkapelle aufgehoben sei und daß einige Musikerinnen im nächsten Jahr dazu kämen.

(siehe nebenstehenden Artikel aus einer Lokalzeitung - Verfasser unbekannt)

Damenverbot in der Bundesmusikkapelle Weerberg aufgehoben!

Im Bett war die weibliche Gesellschaft bei den Weerberger Musikanten immer willkommen, doch in der Musikkapelle waren sie bis 1992 nicht erwünscht. Das soll sich nun auf Initiative von Kapellmeister Sepp Sponring rasch ändern, da schon reges Interesse an Musikschülerinnen herrscht. Die Musikkapelle Weerberg brach damit mit einer alten Tradition und erhofft sich mit dem Zuwachs von talentierten Jungmusikerinnen, das musikalische Niveau noch zu heben.

Die Bundesmusikkapelle Weerberg bestreitet am Sonntag, dem 9. Mai, im Gemeindesaal in Weerberg ihr traditionelles Frühjahrskonzert. Kapellmeister Sepp Sponring war bemüht, ein anspruchsvolles Programm für Musikanten und Zuhörer zusammenzustellen, und das Repertoire reicht von Strauß, Offenbach, Tanzer, Carl Michael Zierer bis zu Emmerich Kalman.

Alle Blasmusikfreunde sind dazu herzlich eingeladen, und die Musikkapelle Weerberg freut sich auf Ihren Besuch.

W. R.

- | | |
|---------------|--|
| 1. Mai 1994 | Firmung |
| 19. Mai 1994 | Begräbnis Hirschhuber Johann (Außergasteig) |
| 20. Mai 1994 | Erstkommunion |
| 2. Juni 1994 | Fronleichnam |
| 10. Juni 1994 | Herz Jesu Freitag, Pfarrfest im kirchenwirtsgarten |
| 22. Juni 1994 | Begräbnis Geisler Karl (Innerfloach) |

10. Juli 1994 Bezirksmusikfest in Scheiters

Bei sehr schönem Wetter finden auf diesem einmaligen Waldge-
lände, nach dem üblichen Gesamtspiel auf dem Dorfplatz, der
Umzug zum Festplatz und die Konzerte der einzelnen Ka-
pellen statt.



Gesamtspiel
auf dem
Dorfplatz





Umzug zum
Festplatz

Konzert unserer
Musikkapelle auf
dem Festplatz



Nach erfolgreichem Durstlöschchen und nach längerem Warten, da einmal die einen und dann wieder die anderen nicht zu finden waren, hatten wir auch im Bus auf der Heimfahrt noch „Life - Musik“.

Während die einen die Hände in den Taschen haben, müssen die anderen für zwei spielen.



29. Juni 1994

1. Konzert beim Mesner (Peter und Paul - Alte Kirche)

Von den ab nun folgenden 9 Platzkonzerten für den Tourismusverband konnten witterungsbedingt alle bis auf eines

abgehalten werden (erstmalig fanden diese Veranstaltungen Donnerstags statt; wären sie wie im Vorjahr Dienstags gewesen, hätten ebenso viele wie damals abgesagt werden müssen).



15. August 1994 Gipfelmesse Hoher Kogel
14. September 1994 Begräbnis Jenewein Otto
17. September 1994 Hochzeitsstanderl für Kofler Robert
beim Sunnbichl
1. Oktober 1994 Musikantenausflug zur Spannagel-
-Höhle und Hintertuxer Gletscher
Leider sind nur wenige mitgefahren,
auch ich als Chronist war verhindert.
25. September 1994
Mit dem Erntedankfest, bei dem wie schon in den letzten
Jahren die Landjugend eine Prozession zur Alten Kirche
gestaltet (die Musikkapelle darf natürlich auch nicht fehlen),
bringt wie jedes Jahr das Musikjahr aus. Es folgen noch
das Namenstagsstanderl für den Bürgermeister am 2. No-
vember und die Heldenehrung am 6. November.

20. November 1994

Cäcilienfeier und Jahreshauptversammlung



Dieser Feiertag für die Musik wird mit dem Gottesdienst feierlich eröffnet.

Der Jahreshauptversammlung, die aus organisatorischen Gründen (beim Schwannerwirt wurde das alte Haus aufgestockt) im Café Central stattfand, leistete diesmal mehr als der halbe Gemeinderat unserer Einladung Folge. Neben den Gemeinderäten Egger Gottfried, Hans Knapp (Kachl), Knapp Erwin, Knapp Hans (Huber), Steiner Johann, Unterlehrer Albin (Obm. der BMK) mit Bürgermeister Schöpfer Hubert waren auch der Herr Pfarrer Berktold Otto, Bezirksobmann Fänder Ludwig und Chronist Mayr Albert gekommen.

Ebenfalls leisteten einige Alte Musikanten der Einladung Folge und zwar: Hinderle Hans sen., Josef Knapp (Wegscheid), Egger Hans, Knapp Gustl und Wechselberger Othmar.



Anwesend waren auch 37 Musikanten und 4 Marketenderinnen.

Bild von links:

Erika Schöpfer, Angela Streiter, Veronika Schöpfer, Julia Knapp

In seinem Bericht erwähnte der Obmann Unterlecher Albin besonders die Durchführung des Frühjahrskonzertes an einem Sonntag, weil dieser Termin auch auswärtige Besucher auf den Weerberg bringe. Weiters geht er auf das Pfarrfest ein und stellt fest, daß auch Aushilfen gestattet werden. Für die Nachwuchsarbeit dankt der Obmann dem Jugendreferenten Schiffmann Johann (zur Zeit besuchen 12 Musikschüler und 8 aktive Musikanten die Musikschule). Der Kapellmeister dankt in seiner Rede den Musikanten für den Probenbesuch und die Ausrückungen und bedauert den momentanen Klarinettenmangel (Lieb Andreas lernt Oboe und steht somit als Klarinetttist auch nicht zur Verfügung) und bittet die wenigen Holzbläser um verlässliches Ausrücken. Der Kassier Fankhauser Helmut berichtet von Einnahmen in der Höhe von 331.000,- und Ausgaben von 323.000,-, was einen Kassastand von 55.000,- ergibt. Hervorzuheben ist auch seine Kassiertätigkeit im Zuge der Mitgliederwerbung und des persönlichen Einkassierens des Mitgliedbeitrages, was sich natürlich positiv auf den Kassastand auswirkt. Bei 160 Mitgliedern kann man sich schon vorstellen, wieviel Zeit diese Tätigkeit in Anspruch nimmt, geschweige denn, wieviel Getränke man dabei konsumieren muß.

Der Schriftführer Erel Hermann bei seinem Jahresbericht



Den Höhepunkt dieser Jahreshauptversammlung bilden die Ehrungen für verdiente Musikanten.

Für 25 Jahre Kassiertätigkeit wird Helmut Fankhauser geehrt: Bezirksobmann Fender überreicht ihm vom Landesverband die Verdienstmedaille in Silber, auch der Bürgermeister und die gesamte Musikkapelle gratulieren.



Fankhauser
Helmut
25 Jahre
Kassiertätigkeit

Die Alten Musikanten knapp Erwin und Unterbrunner Hans werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Letzterer ist leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert und der Vorstand der Musikkapelle sucht ihn nach dem Mittagessen zu Hause auf und überbringt die Glückwünsche und die Ehrenurkunde.

Kapellmeister
Sponring Josef
gratuliert dem
Ehrenmitglied
„Moser Hans“





von links: Obm.-Stv. Hermann Unterbrunner, Pfarrer Otto Berkold, Bgm. Hubert Schöber, Schriftführer Hermann Erler, Kassier Helmut Fankhauser, Jugendreferent Johann Schiffmann, Vize-Kapellmeister Stöckel Hanspeter, Ehrenmitglied Erwin Knapp, Kassier-Stv. Gerhard Siller, Ehrenmitglied Hans Unterbrunner, Obmann Albin Unterlechner, Kapellmeister Josef Sponring.

6

brenn

Cäcilienfeier und Ehrungen



Von links: Bgm. Hubert Schöber, Bez. Obm. Ludwig Fender, Finanzreferent Helmut Fankhauser, Obm. Albin Unterlechner, Kapellmeister Sepp Sponring.

Sie begann mit der Messe, die Pfarrer Otto Perktold zelebrierte, umrahmt von der BMK-Weerberg.

Anschließend fand im Café Central die Jahreshauptversammlung der BMK-Weerberg statt, bei der auch Ehrungen vorgenommen wurden. Mit der Verdienstmedaille in Silber für besondere Verdienste um die BMK-Weerberg wurde Helmut Fankhauser für seine 25jährige Tätigkeit als Kassier vom Österreichischen Blasmusikverband ausgezeichnet. Die Ehrungen überreichten Bgm. Hubert Schöber und Bez.-Obm. Ludwig Fender. Obm. Albin Unterlechner überreichte ein Geschenk seitens der

Musikkapelle. Auch zwei verdiente Alt-Musikanten wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Erwin Knapp für 40jährige und Hans Unterbrunner für 48jährige Zugehörigkeit zur Musikkapelle. Hans Unterbrunner, der aus gesundheitlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, wurde am frühen Nachmittag vom Vorstand der Musikkapelle, Bgm. Hubert Schöber, Pfarrer Otto Berkold sowie Chronist Albert Mayr zu Hause besucht. Die Urkunden überreichten Bgm. Hubert Schöber und Obm. Albin Unterlechner. Sie bedanken sich bei den geehrten für ihre geleistete Arbeit im kulturellen Bereich.

Der übliche Bericht
in einer Lokalzeitung

Es folgen die üblichen Ansprachen des Bürgermeisters, des Herrn Pfarrers, der wie üblich besonders den Bläsern dankt (man sagt, er sei der Manager derselben), und des Tourismusobm.-Stv. Hans Knapp.

Beim Tagesordnungspunkt Allfälliges meldet sich noch einmal der Kapellmeister Sponning zu Wort. Die Ausgaben der Musikkapelle in Grenzen zu halten sei sicher richtig, aber ohne gewisse Auslagen gehe es auch nicht, es ist dies wohl an die Adresse unseres etwas sparsamen Kassiers gerichtet.

Abschließend richtet der Obmann noch an die Musikanten die Bitte, auch im nächsten Jahr wieder fleißig mitzuwirken.

Nach dem folgenden Mittagessen und dem vorhin erwähnten Besuch beim neuen Ehrenmitglied, dem „Moser Hans“, spielt eine kleine Gruppe zu unserer eigenen Unterhaltung auf.



1995

Obmann: Unterlechner Albin
Kapellmeister: Spanning Josef

Schon zum 5. Mal wird auch heuer das Weihnachtsblasen durchgeführt und es wurde wieder ein finanzieller Erfolg (die Einnahmen haben sich zwischen 110.000.- u. 120.000.- jährlich eingependelt). Niemand kann sich vorstellen, wie man vorher ohne diese Großeinnahme das Auslangen finden konnte.

7. Jänner 1995

Begräbnis Gredler Albert

Wie so oft zu Beginn eines neuen Jahres ist die 1. Ausrückung leider ein Begräbnis

4. März 1995

Geburtstagsstanderl Knapp Sepp (Wegscheid)



Zum 80er spielen die Musikanten dem „Alten Musikanten“ bei eisiger Kälte und Schneefall ein Standerl

8. April 1995

Silberhochzeit Lieb Hermann

30. April 1995

Erstkommunion

Auch heuer begleitet die Musikkapelle wieder 33 Erstkommunikanten bei ihrem Fest.



Die Musikkapelle beim Marsch von der Kirche zum Schwanner bei der Erst = Kommunion

7. Mai 1995 Flonani
13. Mai 1995 Firmung

Eine weitere kirchliche Ausdrückung ist die Firmung, die heuer von unserem beliebten Bischof Dr. Reinhold Stecher gespendet wird.

Wie das Foto (unten) dokumentiert, war nicht gerade Schönwetter.



20. Mai 1995 Bunter Abend im Gemeindesaal (Musikalischer Frühling)

An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt!



BUNDESMUSIKKAPELLE WEERBERG



Musikalischer Frühling

Samstag, 20. Mai 1995
Im Gemeindesaal Weerberg

Beginn: 20.15 Uhr Eintritt: Freiwillige Spenden

AUF IHREN GESCHÄTZTEN BESUCH
FREUT SICH

DIE BUNDESMUSIKKAPELLE WEERBERG

en Blick

19

»Musikalischer Frühling« und Verleihung von Leistungsabzeichen

Einmal etwas anderes als ihr traditionelles Frühjahrskonzert, veranstaltete die Bundesmusikkapelle Weerberg unter der Leitung von Kapellmeister Sepp Sponring, im Gemeindesaal Weerberg. Unter dem Motto »Musikalischer Frühling«, bei dem auch der Kirchenchor Weerberg unter der Leitung von Annemarie Unterlechner, sowie das Gesangsduo Antonia Leitner/Erwin Unterlechner mitwirkten, füllten zahlreiche Besucher den Gemeindesaal. Neben Ehrengästen, Ehrenmitgliedern, ehemaligen Weerbergern, begrüßte Obmann Albin Unterlechner auch die neuen Musikantinnen, Simone Mayr, Katharina Knapp, Sandra Hussl (Flöte), Daniela

Wechselberger (Horn) und den neuen Musikanten Andreas Lieb (Klarinette). Ein Höhepunkt war die Verleihung der Leistungsabzeichen an die Jungmusikantinnen Simone Mayr, Katharina Knapp und Sandra Hussl. Übergeben wurden die Leistungsabzeichen in Bronze von Bezirks-Obmann Ludwig Fender und Bezirks-Jugendreferenten Karl Gandler. Bürgermeister Hubert Schöber und Obmann Albin Unterlechner gratulierten herzlichst. Für gute Stimmung sorgte Joseph Rossa, der mit viel Humor und Witz durch den Abend führte. Anschließend spielte die neugegründete Danzlmusi »Tiroler Alpenklang« zum Tanz auf.



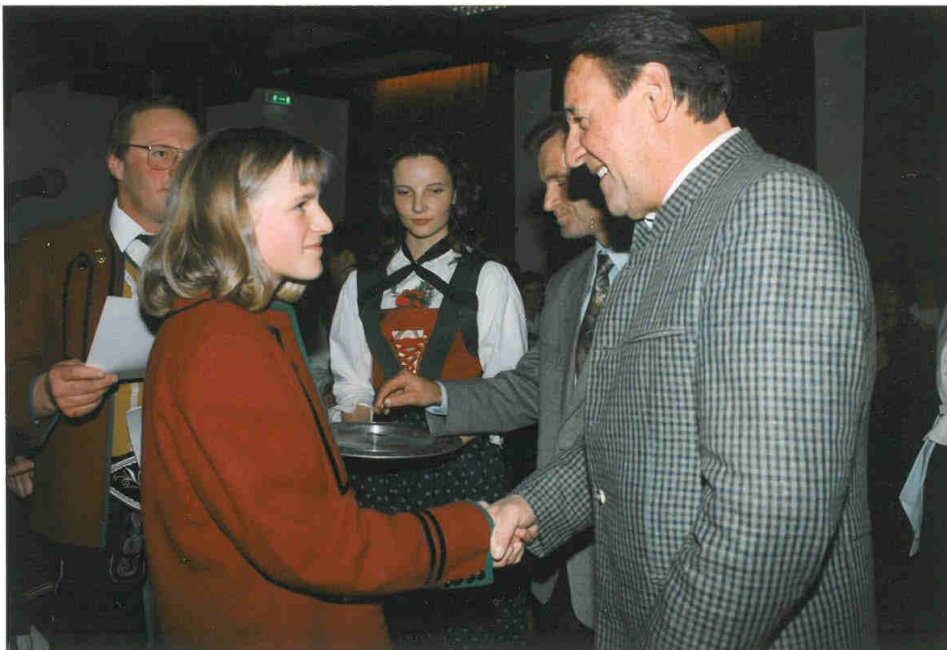
V. l.: Bürgermeister Hubert Schöber, Kapellmeister Sepp Sponring, Obmann Albin Unterlechner, Sandra Hussl (Leistungsabzeichen in Bronze), Bezirks Obmann Ludwig Fender, Katharina Knapp (Leistungsabzeichen in Bronze), Simone Mayr (Leistungsabzeichen in Bronze), Bezirks Jugendreferent Karl Gandler.

Foto: red.





Katharina Knapp,
Flöte (Bronze)



Sandra Hussl,
Flöte (Bronze)



Simone Mayr,
Flöte (Bronze)



v. Li. : Bgm. Hubert Schöpfer Hubert, Kapellmeister Sporning Josef, Obmann Unterlechner Albin, Hussl Sandra, Bezirksobmann Fendler Ludwig, Knapp Katharina, Mayr Simone, Bezirksjugendreferent Gandler Karl.

Weiters spielt auch Andreas Lieb (Schießl, Foto mitte) bei diesem Konzert zum 1. Mal mit



Sowohl der Kirchenchor als auch das Gesangsduo Leitner Antonia (Haustatt) u. Unterlechner Erwin (Högl) wirkten bei dem Programm des musikalischen Frühlings mit.



Gesangsduo
Högl Erwin
und
Haustatt Toni

Nach dem Pro-
gramm spielt
der „Tinder Al-
penklang“ (Mit-
glied ist Kapell-
meister Sepp
Sponring) zum
Tanz auf.



15. Juni 1995 Fronleichnam

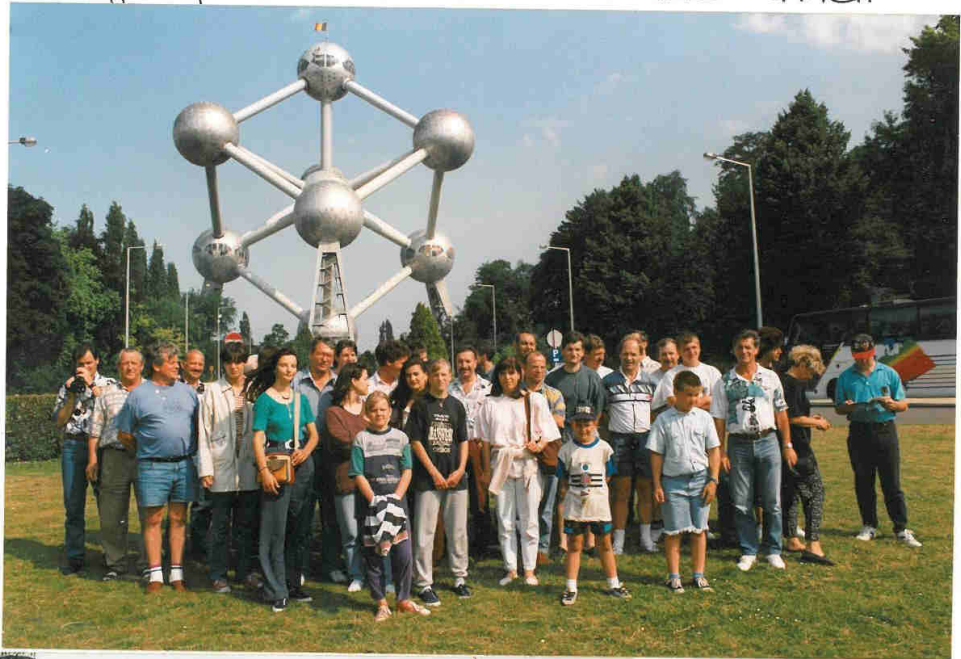


Die Musikkapelle
beim Konzert im
Pavillon nach
der Fronleich-
namsprozession.

23. Juni 1995 Herz-Jesu Fest
 29. Juni 1995 Erstes Platzkonzert beim Mesner (Peter und Paul)
 30. Juni 1995 Begräbnis Lindner Johann (Prax Hansl)
 30. Juni 1995 Frankreich (Calais)

Diese viertägige Reise nach Calais in Frankreich war sicher eine anstrengende Fahrt, aber sie wird uns allen schon allein deshalb unvergesslich bleiben, weil wir in diesen Tagen so viel erlebt und besichtigt haben, wie wir wahrscheinlich in einer so kurzen Zeit nie mehr die Gelegenheit haben werden. Wir sind am Freitag abends über Deutschland nach Brüssel gefahren und haben am Samstagmorgen nach einem Frühstück schon auf die Öffnung des Atomiums gewartet. Nach dessen Besichtigung schauten wir uns die Innenstadt an.

Bei der Besichtigung des Atomiums in Brüssel



an der Innenstadt Brüssels

Am Nachmittag führen wir dann nach Calais in Frankreich, wo wir in einem Heim unweit des Meeres unsere Zimmer bezogen. Wir besichtigten nach dem Abendessen noch die Einfahrt des Jahrhundertbauwerks, den Tunnel unter dem Ärmelkanal, und besuchten auch das riesige Kaufhaus, welches eigens zu dieser Attraktion errichtet wurde und bis spät in die Nacht hinein geöffnet ist.

Am Sonntag fand dann im Rathaus von Calais die Begrüßung der einzelnen Gruppen (es waren über zwanzig) durch den Bürgermeister statt.



Die Musikkapelle und die Rumer Brauchtumsgruppe vor dem Rathaus von Calais



Im Vordergrund sind einige Mitglieder anderer Gruppen zu sehen, die später auch beim Umzug mitwirkten

In der Eingangshalle des Rathauses, wo das Trio des „Bozner-Bergsteiger“-Marsches seine Premiere ohne Begleitung hatte.



Im Rathaus:
v. Li.:
Bürgermeister
von Calais,
Maketendenin
Schöpfer Erika,
Obmann Unter-
lechner Albin,
Egon u. Albert
aus Rum

Der Regiments-
Tambour glaubt
nicht, sein Stab
wird Früchte
tragen, wenn er
ihn in den
Topf setzt
(in dem Rat-
hausaal)





Im Rathaus-
saal von
Calais

Am Nachmittag fand dann der stundenlange Umzug durch die Straßen von Calais statt.

Der lange
Marsch...



... durch
die Straßen
von Calais

Beim Umzug gab es auch einige kräftige Regengüsse und wir mußten Schutz unter einem Dach suchen. Als Abschluß gaben dann alle Gruppen auf dem Veranstaltungsort vor zahlreichem Publikum eine Kostprobe ihres Könnens. Auch die Rumer Brauchtumsgruppe, die uns eigentlich zu dieser Veranstaltung engagiert hatte, hatte im Verein mit uns sehr großen Erfolg.



Bei der Darbietung am Veranstaltungsort

Nach dem anschließenden Abendessen fuhren wir mit der Fähre nach Dover (England)

Natürlich konnten wir die Fähre nicht verlassen (dazu wäre die Zeit zu kurz gewesen), aber es war trotzdem ein unvergeßliches Erlebnis, als wir die weißen Felsen von Dover sahen.



Auf der Rückfahrt spielte eine kleine Besetzung zu unserer und der übrigen Passagiere Unterhaltung und zum Tanz auf. Einige Musikanten und die Harzetenderinnen tanzten in Strümpfen und ich

möchte festhalten, daß eigenartigerweise die Tanzpaare und nicht die Musikanten von Passagieren und Personal zu Getränken eingeladen wurden.



Eine kleine Be-
setzung der MK
auf der Fähre
bei der Rück-
fahrt von
Dover

Beim Tanz



Der Obmann
und die
Marketende-
rinnen in
„Strumpf-
socken“



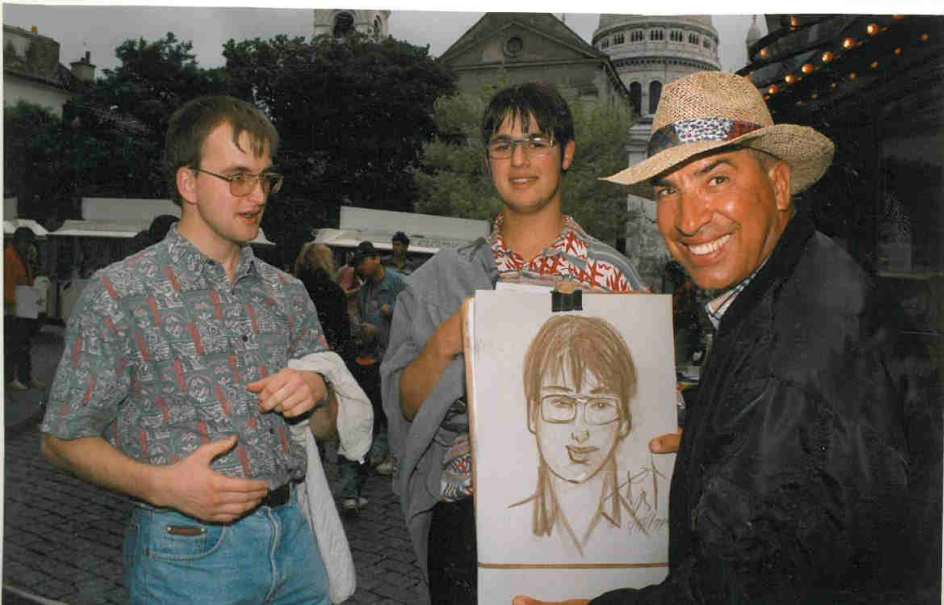
Am Deck
des Schiffes

Die Rückkehr ins Heim erfolgte erst weit nach Mitternacht.
Am Montag erfolgte die Rückreise über Paris, wo wir in einem
Gasthaus nahe des Moulin Rouge zu Mittag aßen. Der Nach-

mittag blieb
uns noch zur
Besichtigung...



... der berühm-
ten Kathedrale
Mont Martre...



... und des
Künstlermarktes
(sehr gut ge-
troffen - Sturm
Peter)

Auch zur Besichtigung des Eiffelturmes bestand noch Zeit.
Es war ein Eindrucksvolles Erlebnis.



Vor und
...

... auf dem
Eiffelturm

Gegen 18h ver-
ließen wir den
Eiffelturm und es
ging fast ohne Un-
terbrechung Richtung
Heimat. Die meisten
Musikanten hatten
den nächsten Tag frei-
genommen, ich aber
nicht, so musste ich
um halb Acht den
Bus verlassen, um zur
Arbeitsstelle zu kommen.
Die Ankunft in Weerberg
war um 8h und alle
Teilnehmer waren be-
geistert von dieser, zwar
anstrengenden (Foto)
aber eindrucksvollen
Auslandsreise..



4. Juli 1995 Konzert der BMK Kolsaps beim Schwanner. Es ist leicht verständlich, daß nach der erst morgendlichen Rückkehr aus Frankreich für dieses Tourismusverbandskonzert eine Aushilfsmusik bestellt wurde, aber einige unermüdlche „Heimkehrer“ ließen sich diese Darbietung trotzdem nicht entgehen.

Nachtrag 28. Mai 1995 Einweihung Rablhaus

Das auf Initiative des Vizebürgermeisters Knapp Hans renovierte und als kleines Heimatmuseum umfunktionierte Haus wird an diesem Tag unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung und der Prominenten bei sehr schönem Wetter eingeweiht.



Die Musikkapelle bei der feierlichen Zeremonie der Einweihung gegenüber des Rablhauses.



Bezirkshauptmann Karl Mark als einer von einigen Prominenten bei seiner Festansprache



Pfarrer Otto
Berthold mit
zwei Ministran-
ten beim Voll-
zug der
Einweihung



Nach der Einweihung des Rablhause und den Ansprachen
spielte die kleine Besetzung der Musikkapelle zur Unterhaltung
auf.

Mißklänge gibt es überall,
und nur unser ist die Schuld,
wenn wir sie übermäßig
empfinden.

GUSTAV FREYTAG

Chronik

Musikkapelle

Weerberg